

Bericht über die wirtschaftliche Lage des Konzerns

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit den Gesellschaften:

- **Stadtwerke Coesfeld GmbH**
- **Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH**

Geschäftsjahr 2011 - Ausblick auf das Geschäftsjahr 2012



Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | Konzern

Unternehmensstruktur

Zum Konzern bzw. Holdingverbund gehört die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Muttergesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter die Stadt Coesfeld ist. An den Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH halten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 %. Die Stadt Coesfeld hält jeweils direkt einen Anteil von 1 %. Die Gesellschaften sind wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch im Holdingverbund eingegliedert und durch Ergebnisabführungsverträge verbunden. Die Muttergesellschaft bestimmt unter anderem die Geschäftspolitik aller abhängigen Gesellschaften.

Im Folgenden wird ein kurzer Überblick über die Unternehmen im Konzernverbund gegeben:

Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Sie schafft die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen Einrichtungen. Zur Schaffung und zum Betrieb von Einrichtungen und zur Erbringung von Dienstleistungen für ihre Einwohner hat die Stadt Coesfeld auch sogenannte Eigengesellschaften wie die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH als Tochtergesellschaften gegründet.

Aufgabe der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist im Rahmen der gesellschaftsvertraglichen Regelungen u. a. das Verwalten und die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen.

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH nimmt auf Basis des Gesellschaftsvertrages und der mit der Stadt geschlossenen Verträge Aufgaben der Ver- und Entsorgung wahr. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Lieferung von Strom, Gas, Wasser und die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen.

Die Bäder- u. Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wurde zur Errichtung und zum Betrieb von öffentlichen Bädern und Parkhäusern gegründet. Hierbei handelt es sich ebenfalls um öffentliche Einrichtungen für die Einwohner der Stadt Coesfeld

Die vorgenannten Gesellschaften nehmen somit Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen.

Bei den nachfolgend aufgeführten Werten handelt es sich um die Prognose des Wirtschaftsplans Stand Oktober 2011. Nach Vorliegen des Jahresabschlusses wird der Plan 2012 den aktuellen Erkenntnissen und Gegebenheiten des laufenden Geschäftsjahres angepasst.

Absatzmengen-/ Besucherzahlenentwicklung

Absatzmengen in Mio. kWh / m³	2012*	2011*
Strom- fremder Vertrieb im eigenen Netz (Netznutzung)	99,0	98,0
Strom- eigener Vertrieb im eigenen Netz	108,0	109,0
Strom- eigener Vertrieb im fremden Netz	60,0	65,0
Erdgas- fremder Vertrieb im eigenen Netz (Netznutzung)	76,0	65,0
Erdgas- eigener Vertrieb im eigenen Netz	239,0	250,0
Erdgas- eigener Vertrieb im fremden Netz	23,0	53,0
Wärme	5,8	6,2
Wasser	3,1	3,1

Besucher / Nutzer	2012*	2011*
Bäder	235.000	235.000
Sauna	22.500	20.500
Minigolf	2.200	2.200
Parkhäuser	293.500	286.000

* Prognose Wirtschaftsplan Oktober 2011

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse in Mio. €	2012*	2011*
Stadtwerke	61,875	61,910
Bäder- und Parkhäuser	1,265	1,235
Konzern gesamt	63,140	63,145

* Prognose Wirtschaftsplan Oktober 2011

Konzessionsabgabezahlungen

Die voraussichtlich in 2011 an die Stadt Coesfeld abzuführenden höchstzulässigen Konzessionsabgabezahlungen belaufen sich auf rd. 2,130 Mio. € und für 2012 auf 2,135 Mio. € (2010: 2,123 Mio. €)

Konzernbilanzgewinn

Konzernbilanzgewinn in Mio. €	2012*	2011*
Ergebnis Stadtwerke Coesfeld	+ 2,610	+ 2,290
Ergebnis Bäder- und Parkhausgesellschaft	- 1,875	- 1,895
Saldo übrige Erlöse und Aufwendungen	- 0,170	+ 0,215
Ergebnis aus Geschäftstätigkeit	+ 0,865	+ 0,610
Außerordentliches Ergebnis	-0,010	- 0,070
Ertragsteuern inkl. Sonstige Steuern	-0,340	- 0,300
Ausgleichszahlung an Gesellschafter	- 0,010	-0,010
Konzernjahresüberschuss	+ 0,500	+ 0,230
<i>Thesaurierung lt. Gesellschaftsvertrag</i>	<i>- 0,250</i>	<i>- 0,115</i>
Ausschüttung an den Gesellschafter	0,250	0,115

* Prognose Wirtschaftsplan Oktober 2010

Bei den Stadtwerken Coesfeld wird das Gesellschaftsergebnis 2011 auf 2,290 Mio. € unter Berücksichtigung einer Entnahme aus der Gewinnrücklage in Höhe von maximal 1,500 Mio. € prognostiziert. Damit hat sich das Gesellschaftsergebnis vor Steuerumlage aufgrund von Einsparungen, insbesondere im Bereich der Kapital- und der Strombezugs-kosten, sowie durch die mittels einer Rückstellung kompensierte Verlustübernahme für das Gekko-Kraftwerk gegenüber dem Planansatz aus dem Januar 2011 um 0,150 Mio. € auf 2,290 Mio. € gesteigert (2010: 2,810 Mio. €). Für 2012 erwarten wir ein auf 2,610 Mio. € verbessertes Ergebnis.

Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft erhöht sich die prognostizierte Verlustübernahme 2011 auf 1,895 Mio. € (2010: 1,879 Mio. €). Mehrkosten für Material und gestiegene Personalaufwendungen konnten nicht in vollem Umfang durch höhere betriebliche Erträge, geringere Abschreibungen und Einsparungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen kompensiert werden. Für das Jahr 2012 wird davon ausgegangen, dass die Verlustübernahme um 20.000 € geringer ausfällt als im Planjahr 2011. Voraussetzung hierfür ist, dass im Jahr 2012 der Bäderbetrieb im CoeBad weitestgehend ohne Einschränkungen durch größere, nicht geplante Sanierungs- und Umbauarbeiten vorgenommen werden kann.

Unter Berücksichtigung des Saldos der übrigen Erlöse und Aufwendungen und der Ertragsteuern wird sich für 2012 ein vorläufiger Konzernjahresüberschuss vor Thesaurierung in Höhe von 0,230 Mio. € und für 2012 in Höhe von 0,500 Mio. € ergeben (2010: 0,203 Mio. €).

Der Gesellschaftervertrag sieht seit 2009 vor, das Ergebnis aus den Unternehmenssparten Energieerzeugung, Energiehandel, Energievertrieb und beratenden Dienstleistungen bzw. das –ggf. anteilige- Ergebnis aus Tochtergesellschaften, welches aus der Energieerzeugung, dem Energiehandel, dem Energievertrieb und den beratenden Dienstleistungen resultiert, zu thesaurieren. Dabei wird maximal ein Betrag in Höhe von 50 % des im Jahresabschluss ausgewiesenen Jahresüberschusses thesauriert. Der zu thesaurierende Betrag wird durch den Abschlussprüfer jährlich bescheinigt.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass die Ertragskraft der Stadtwerke Coesfeld GmbH bei Zugrundelegung der planerischen Prämissen ausreicht, um innerhalb der Holding ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen.

Investitionen

Investitionen in Mio. €	2012*	2011*
Stromerzeugung	0,000	0,000
Stromnetz	3,800	1,995
Erdgas	0,315	0,430
Wärme	0,060	0,020
Wasser	0,440	0,750
Gemeinsame Anlagen	1,040	0,625
Stadtwerke gesamt	5,655	3,820
Bäder	0,175	0,105
Parkhäuser	0,010	0,015
Gemeinsame Anlagen	0,030	0,020
Bäder- und Parkhäuser gesamt	0,215	0,140
Konzern gesamt	5,870	3,960

* Prognose Wirtschaftsplan Oktober 2011

Im Stromnetz liegt in den Jahren 2011 und 2012 ein Schwerpunkt in der Sanierung des Schalthauses Nord. Das Alter der Anlage und die eingesetzte Technik machen eine Erneuerung erforderlich. Daneben dominiert, wie auch in den vergangenen Jahren, der Netzausbau zum Anschluss von EEG-Anlagen das Investitionsgeschehen. Größentechnisch werden unsere Netze vor immer neue Herausforderungen gestellt, deren Ausbauprognosen stark schwanken in Abhängigkeit von politischen Aspekten. Für das Jahr 2012 stellt die Netzverstärkung bzw. -erweiterung vom Umspannwerk Kalksbeck bis zum Gewerbepark Flamschen in Höhe von rd. 1,350 Mio. € für den Anschluss zukünftiger regenerativer Einspeiseanlagen an unser Netz eine neue Größenordnung dar, deren Dimension bisherige Verstärkungsmaßnahmen deutlich übersteigt. Sollten zukünftige Windvorranggebiete in diesem Teilstück ausgewiesen werden, ist eine erneute Leitungsverstärkung notwendig. Der Netzausbau im Gewerbepark Flamschen wird ebenfalls vorangetrieben und berücksichtigt dabei den bisherigen Planungsstand bezüglich der Ansiedlung in diesem Gebiet.

Im Gas- und Wassernetz liegt der Schwerpunkt bei der Erstellung von Hausanschlüssen, die im Zuge der Erschließung des Kulturquartiers erwartet werden. Daneben ist in der Wasserversorgung der Neubau des Entnahmehrbrunnens 15 in Lette für 2011 und die weitere Optimierung bzw. Nachrüstung der Wasserwerke Coesfeld und Lette im Jahr 2012 vorgesehen. Im Bereich der Wärmeversorgung sind Standardinvestitionen für z.B. Zähler vorgesehen. Im Gemeinsamen Bereich stellt die Leerrohrverlegung, die zukünftig für Versorgungsleitungen, Steuerkabel oder Glasfaserkabel genutzt werden kann, einen Schwerpunkt dar, insbesondere für die parallel zum Strom verlegte Strecke vom Umspannwerk Kalksbeck bis zur ehemaligen Kaserne. Des Weiteren sind Investitionen in neue Software vorgesehen, die im Wesentlichen zur Erfüllung der Mindestanforderungen der Bundesnetzagentur benötigt werden.

Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft sind im Wesentlichen Investitionen vorgesehen, die die Attraktivität und Zweckmäßigkeit des CoeBad weiter steigern sollen. In 2011 sind dies unter anderem die Erweiterung der Sauna-Ausstattung, die Sanierung des Umkleidegebäudes sowie die Überdachung des Raucher-Bereichs.

Für 2012 sind im Bereich des CoeBades insbesondere Mittel zum Erhalt der Leistungsfähigkeit für die Anschaffung eines Schaltschranks, für die Einrichtung von Unterwasserscheinwerfern im Nichtschwimmerbecken und für die Instandsetzung des Hubbodens im Schwimmerbecken hervorzuheben. Im Bereich der Schwimmhalle Lette sollen die Sanitäranlagen ausgebessert werden. Des Weiteren soll die Leittechnik der Marktgarage ausgebaut werden.

Finanzanlagen

Finanzanlagen in Mio. €	2012*	2011*
Kraftwerksbeteiligung GEKKO	1,095	1,135

* Prognose Wirtschaftsplan Oktober 2011

Im Bereich der Finanzanlagen ist die planmäßige Erhöhung unserer in 2008 begonnenen Beteiligung am Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG (GEKKO) zur Finanzierung unseres Anteils in Höhe von 5 MW berücksichtigt. Für 2011 beträgt die anteilige Beteiligungshöhe unter Berücksichtigung der Tilgung 1,135 Mio. € und für 2012 1,095 Mio. €. Mit Inbetriebnahme des Kraftwerks ist der Darlehensanspruch erfüllt und es fließen während des gesamten Projektzeitraums jährlich Tilgungsleistungen an uns zurück.

Entwicklung der Konzernbilanz

AKTIVA in Mio. €	2012*	2011*
Anlagevermögen	47,795	44,505
Umlaufvermögen	12,125	13,665
	59,920	58,170

PASSIVA in Mio. €	2012*	2011*
Eigenkapital - inkl. Jahresüberschuss + Ertragszuschüsse -	18,230	18,255
Rückstellungen	1,955	2,225
Verbindlichkeiten	39,735	37,690
	59,920	58,170

* Prognose Wirtschaftsplan Oktober 2011

Das geplante Anlagevermögen in 2011/2012 steigt gegenüber dem Vorjahr (2010: 43,033 Mio. €) infolge der regen Investitionstätigkeit sowie der zunehmenden Beteiligungshöhe am Gekko-Kraftwerk. Das Umlaufvermögen ist abhängig von Forderungen gegenüber Dritten sowie beteiligten Unternehmen.

Das wirtschaftliche Eigenkapital entwickelt sich grundsätzlich rückläufig aufgrund der gewinnerhöhenden Auflösung der Ertragszuschüsse in Höhe von 5% p.a. ihres Ursprungswertes. In 2010 und 2011 beeinflussen jedoch noch weitere Effekte das Eigenkapital. Im Jahr 2010 wurde die Gewinnrücklage bei den Stadtwerken um 0,850 Mio. € aufgestockt, da die gebildete Rückstellung zur Sanierung des Schalthauses Nord im Rahmen des BilMoG erfolgsneutral umgewandelt wurde. In 2011 ist eine Entnahme der Gewinnrücklage in Höhe von maximal 1,500 Mio. € einmalig erforderlich, um neben der Umsetzung der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen sowie sonstiger außer-

gewöhnlicher Belastungen in diesem Geschäftsjahr einen ausreichenden Gewinn erzielen zu können.

Die Rückstellungen reduzieren sich in 2011 um die Inanspruchnahme der Rückstellungen zur Mehrerlösabschöpfung im Strom- und Gasnetz sowie bis einschließlich 2012 um die Auflösung der Rückstellungen zur periodenübergreifenden Saldierung. Des Weiteren wurden die Auflösungen der Altersteilzeit- und Pensionsrückstellungen berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten in 2011 steigen um rd. 0,5 Mio. € gegenüber 2010. Auch in 2012 nehmen die Verbindlichkeiten noch einmal um 2,0 Mio. € zu, um die Investitionen in das Sach- und Finanzanlagevermögen zu finanzieren.

Coesfeld, 20.01.12



Markus Hilkenbach
Geschäftsführer

Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2010
der
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld

Aktivseite				Passivseite			
	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2009		Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2009		
	€	€	T €	€	€	T €	
A. Anlagevermögen							
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.381.032,00		1 390				
II. <u>Sachanlagen</u>							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.288.902,46		11.626				
2. technische Anlagen und Maschinen	24.183.208,00		24 337				
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.285.338,00		985				
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>178.615,00</u>	36.936.063,46	67				
III. <u>Finanzanlagen</u>							
1. Beteiligungen	194.998,69		195				
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.439.846,33		3.459				
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	39.466,63		39				
4. sonstige Ausleihungen	40.885,39		49				
5. Anteile an Genossenschaften	<u>900,00</u>	4.716.097,04	1				
B. Umlaufvermögen							
I. <u>Vorräte</u>							
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	541.609,86		478				
2. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>119.972,00</u>	661.581,86	88				
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.474.449,02		7 842				
2. Forderungen gegen den Gesellschafter	292.801,65		192				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>3.844.724,40</u>	16.611.975,07	3.113				
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	2.742.433,33		1 296				
C. Rechnungsabgrenzungsposten	50.880,21		49				
D. Aktiv. Unterschiedsbetrag a. d. Vermögensverrechnung	171.215,09		0				
	<u>63.271.278,06</u>		<u>55 206</u>				
A. Eigenkapital							
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	10.500.000,00		10.500				
II. <u>Kapitalrücklage</u>	329.653,66		330				
III. <u>Gewinnrücklagen</u> andere Gewinnrücklagen	1.990.565,18		1.119				
IV. <u>Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag (-)</u>	202.926,97		60				
V. <u>Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter</u>	<u>153.325,37</u>	13.176.471,18	145				
B. Empfangene Ertragszuschüsse							
1. Investitionszuschüsse	13.057,00		14				
2. Ertragszuschüsse	<u>7.009.103,00</u>	7.022.160,00	7.541				
C. Rückstellungen							
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	893.362,00		700				
2. Steuerrückstellungen	430.226,22		0				
2. sonstige Rückstellungen	<u>4.606.076,42</u>	5.929.664,64	4.500				
D. Verbindlichkeiten							
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.742.911,65		24.669				
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	23.617,40		2				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.648.280,36		2.423				
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	1.142.229,62		1.268				
5. sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: € 2.030.679,08	<u>4.130.670,47</u>	36.687.709,50	1.822				
E. Rechnungsabgrenzungsposten		455.272,74	113				
		<u>63.271.278,06</u>	<u>55.206</u>				

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010

	2010	2009
	€	T€
1. Umsatzerlöse	+ 62.261.473,03	+ 45.830
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	+ 31.521,00	- 36
3. andere aktivierte Eigenleistungen	+ 353.560,50	+ 191
4. sonstige betriebliche Erträge	+ 668.076,45	+ 533
5. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 42.682.802,80	- 27.858
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 2.199.507,88	- 2.546
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	- 4.400.995,63	- 4.207
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 196.590,93	- 1.076.885,75	- 1.243
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	- 3.403.744,90	- 3.184
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 6.756.371,17	- 6.063
9. Erträge aus Beteiligungen	+ 0,00	+ 8
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	+ 3.118,50	+ 4
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 279.881,05	+ 190
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	- 580.889,12	- 181
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.205.133,00	- 1.166
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 1.291.300,28	+ 273
15. außerordentlicher Ertrag	+ 18.300,00	0
16. außerordentlicher Aufwand	- 233.312,00	0
17. außerordentliches Ergebnis	- 215.012,00	0
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 710.155,97	- 58
19. sonstige Steuern	- 150.905,34	- 155
20. Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter	- 12.300,00	0
21. Konzernjahresüberschuss	+ 202.926,97	60